Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1911

49 (18.2.1911) Zweites Blatt

Visual Library

Bezugspreis: direkt vom Verlag vierteljährlich Mk. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt viertelj. Mk. 2.22, abgeh. am Postschalt. Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfg.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamezeile 40 Pfennig. Lokalanzeigen billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Zweites Blatt | Gegründet 1803 | **Samstag, den 18. Februar 1911** | 108. Jahrgang | Nummer 49

Aus Baden.

Hofbericht.

Karlsruhe, 17. Febr. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin folgte gestern nachm. einer Einladung Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen und Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Max zu einem Tanzfest. — S. Kgl. Hoheit. der Großherzog empfing heute vormittag den Finanzminister Rheinboldt zur Vortragserstattung. Hierauf meldete sich der Generalleutnant von Oven, Gouverneur von Metz. — Nachmittags und abends hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Seyb und des Geheimerats Dr. Freiherrn von Babo.

Amtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat dem Kaiserlichen Generalkonsul Feindel in Bukarest die Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Königlich Preußischen Roten Adlerordens dritter Klasse mit der Schleife, dem Direktor der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen a. Rh. und Königlich Bayerischen Kommerzienrat Robert Huttenmüller in Mannheim die Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Königlich Bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael 4. Klasse mit der Krone, dem Dragoman bei der Kaiserlichen Gesandtschaft in Tanger (Marokko) Emil Schabinger die Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Ritterkreuzes erster Klasse des Königlich Schwedischen Wasaordens erteilt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern wurde der etatmäßige Aktuar Jakob Muckle beim Bezirksamt Karlsruhe zum Registrator daselbst ernannt und der Betriebsassistent Friedrich Leonhardt in Bühl nach Freiburg versetzt.

Gestorben sind: Am 1. Januar 1911: Bezirkstierarzt a. D., Veterinärrat Georg Fentzling in Freiburg. Am 6. Februar 1911: Forstmeister Freiherr v. Buol in Ueberlingen. (Krlsr. Ztg.)

Karlsruhe, 17. Febr. Nach einer Bekanntmachung des Ministeriums des Innern wird dem zurzeit bestehenden Verbot des Handels mit Geflügel im Umherziehen mit sofortiger Wirkung der hausierweise Einkauf von Geflügel, das zur alsbaldigen Schlachtung bestimmt ist, ausgenommen. — Unter den früher bekannt gegebenen Voraussetzungen ist das Ministerium des Innern bereit, auch im laufenden Jahre aus den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln Beihilfen zur Förderung der landwirtschaftlichen Nutzgeflügelzucht zu bewilligen. Gesuche um Gewährung solcher Zuschüsse sind bis längstens 1. Mai an das Ministerium des Innern einzureichen.

Karlsruhe, 16. Febr. Wie zur Kenntnis des Justizministeriums gelangt ist, haben sich schon öfters Mißstände daraus ergeben, daß bei Zeugenladungen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten den einzelnen Zeugen nicht der „Gegenstand ihrer Vernehmung", wie § 377 Abs. 2 Ziffer 2 der Zivilprozeßordnung dies verlangt, sondern der ganze Beweisbeschluß, auch soweit er auf sie keinen Bezug hat, mitgeteilt worden ist. Die Zulässigkeit dieses Verfahrens erscheint im Hinblick auf die angeführte gesetzliche Bestimmung zweifelhaft, und es erscheint deshalb empfehlenswert, die Mitteilung an den Zeugen in der Ladung auf den Gegenstand, über welchen er vernommen werden soll, zu beschränken. Jedenfalls aber ist es nach einem Erlaß des Justizministeriums geboten, daß in denjenigen Fällen, in welchen aus der Mitteilung des ganzen Beweisbeschlusses an sämtliche Zeugen sich Mißstände ergeben können, wie z. B. in Ehestreitigkeiten, diese Mitteilung bei jedem Zeugen auf den Gegenstand beschränkt wird, über welchen er gehört werden soll. Die Gerichte werden deshalb veranlaßt, soweit dies nicht bereits geschehen, den Gerichtsschreibern entsprechende Weisungen zu erteilen und den Vollzug derselben zu überwachen.

Karlsruhe 17. Febr. Auf die Aufnahme bildungsfähiger, geistesschwacher und epileptischer Kinder im schulpflichtigen Alter in die Erziehungs- und Pflegeanstalt für Geistesschwache in Mosbach, die Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische in Kork und die St. Josefsanstalt in Herten, die auf Grund des Gesetzes vom 11. August 1902, die Erziehung und den Unterricht nicht vollsinniger Kinder betr., erfolgt, findet nach einem Erlaß des Justizministeriums das Irrenfürsorgegesetz vom 25. Juni 1900 und die Vollzugsverordnung zu diesem Gesetz vom 30. Juni 1910 keine Anwendung. Für das Aufnahmeverfahren sind vielmehr das erwähnte Gesetz vom 11. August 1902 und die zu dessen Vollzug erlassenen Bestimmungen maßgebend. Die Vormundschaftsgerichte werden hierauf zur Darnachachtung besonders hingewiesen.

:: **Pforzheim,** 17. Febr. Der Bürgerausschuß beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit dem Ausbau der Handelsschule. Der Schulzwang für kaufmännische Gehilfen und Lehrlinge wird von zwei auf drei Jahreskurse ausgedehnt. Die in Ladengeschäften und Kontoren hauptsächlich mit kaufmännischen Verrichtungen beschäftigten weiblichen Arbeiter (Lehrmädchen, Gehilfinnen, Volontärinnen) werden zum Besuch eines einjährigen Kurses in der Handelsschule verpflichtet, während bisher für weibliche, kaufmännische Angestellte solcher Schulzwang nicht bestand und es ihnen frei gestellt war, die Frauenhandelsschule des Vereins Frauenbildung-Frauenstudium zu besuchen. Bei der Pflichthandelsschule für Gehilfen und Lehrlinge soll die wöchentliche Unterrichtszeit 9 Stunden, bei der für weibliche Angestellte 8 Stunden betragen. — Ferner soll eine Handelsjahresschule mit wöchentlich 33 Pflichtstunden errichtet werden, deren Besuch denjenigen frei steht, die sonst drei Jahreskurse besuchen müßten. Die Schüler der Handelsjahresschule brauchen im 2. und 3. Jahr lediglich einen Fortbildungsunterricht mit 3 Wochenstunden zu besuchen. Die Lehrherrn haben das Schulgeld für den Pflichtunterricht zu bezahlen, sind aber berechtigt, Ersatz vom Schüler oder der Schülerin oder dem gesetzlichen Vertreter zu verlangen. Die neue Handelsschule wird einen eigenen Leiter erhalten, während sie bisher dem Direktor der Oberrealschule unterstand. Sie soll schon Ostern dieses Jahres eröffnet werden. — Nach über vierstündiger Debatte wurden die Vorlagen vom Bürgerausschuß angenommen.

:: **Pforzheim,** 17. Febr. Der Hauptvoranschlag pro 1911 wird im Antrag der Finanzkommission mit einer Umlageerhöhung von 32 auf 35 ₰ an den Bürgerausschuß gelangen. — Der Stadtrat hat dem Antrag des Grund- und Hausbesitzervereins, die Steuerwerte des Liegenschaftsvermögens bei dem Umlageausschlag nur mit 75 Prozent heranzuziehen, nicht entsprochen.

:: **Bruchsal,** 17. Febr. Ein Brand in Hambrücken legte die Scheuern der Landwirte Michael Krempel und Anton Simianer in Asche. Die Entstehung des Brandes ist noch nicht aufgeklärt.

n. **Heidelberg,** 17. Febr. Vergiftet hat sich diese Nacht in einer hiesigen Wirtschaft die etwa 22jährige Frieda St. aus Bruchsal. Sie ließ sich zunächst eine Tasse Kaffee geben, ging dann auf die Toilette, wo sie Cyankali nahm. Bewußtlos aufgefunden, wurde sie in das akademische Krankenhaus verbracht, starb aber bereits auf dem Transporte dorthin. Der Beweggrund der Tat scheint, nach einem bei der Toten aufgefundenen Briefe, Liebeskummer zu sein.

n. **Weinheim,** 17. Febr. Ein Bettler in Zylinder und elegantem Pelz fand sich an der Bergstraße ein. Der feine Herr stattete in hiesigen wohlhabenden Familien Besuch ab, wobei er sich als Hofschauspieler ausgab und erklärte, sich zwecks Veranstaltung von Vorträgen auf einer Kunstreise zu befinden, wobei ihm leider das Kleingeld ausgegangen sei. Bei seiner Verhaftung leistete er Widerstand und simulierte Geisteskrankheit, gab sich als Rittergutbesitzersohn aus und drohte mit seinen „hohen Verbindungen". In seinem Besitze befanden sich 27 ℳ, die er zusammengebettelt hatte. Den Legitimationspapieren nach ist der Verhaftete ein wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgter Schauspieler.

* **Mannheim,** 17. Febr. Eine große Diebstahlgeschichte wurde hier entdeckt. Bei den Abbrucharbeiten auf der Brandstätte bei Lanz sind von den Abbruchmaterialien große Mengen Kupfer entwendet und an Händler verkauft worden. Es sind wegen dieser Sache bis jetzt 14 Personen verhaftet, darunter ein Wächter der Wach- und Schließgesellschaft, der den Diebstahl zur Anzeige gebracht hatte, sowie ein früherer Schutzmann.

:: **Schwetzingen,** 17. Febr. Der Bürgerausschuß von Ostersheim setzte den Umlagefuß auf 51 ₰, wie im Vorjahre, fest. — Das Gemeindebudget von Friedrichsfeld erfordert von den Liegenschaftssteuerwerten und denjenigen des Betriebsvermögens 47 ₰, von den Steuerwerten des Kapitalvermögens 16 ₰ und vom Einkommen 75 ₰ Umlage. — In Neulußheim brannte die Scheune des Schreinermeisters Riegel nieder. Das Vieh konnte gerettet werden. Der Schaden ist gedeckt. Bei den Löscharbeiten verunglückten zwei Feuerwehrleute.

n. **Adelsheim,** 17. Febr. Anläßlich der Ueberreichung einer photographisch wiedergegebenen Schenkungsurkunde an das Altertumsmuseum unserer Stadt, einer Urkunde, worin unser Ort erstmals im Jahre 779 erwähnt ist, sei mitgeteilt, wieviele Namensänderungen Adelsheim in den mehr als 1000 Jahren seines Bestehens erlebt hat. Berücksichtigt man die verschiedenen Schreibweisen, so sind es 44! Die älteste Form ist Adaloltesheim, nach dem Namen Adalolt. Der heutige Name in der heutigen Schreibweise tritt vorübergehend zu Beginn des 15. Jahrhunderts auf. Der noch heute gebräuchliche Dialektausdruck „Aleze" für Adelsheim läßt sich auf die im Jahre 1357 niedergelegte und noch verschiedentlich ähnlich wiederkehrende Schreibweise Allatzheyn und Aletzhem zurückführen.

* **Rotenberg,** 17. Febr. In der Zigarrenfabrik von Paul Küter-Karlsruhe, die sich hier in dem Hause der J. Laier Witwe befindet, brach gestern nacht Feuer aus, das in kurzer Zeit den Dachstuhl zerstörte. Durch die Löscharbeiten sind bedeutende Zigarren- und Tabakvorräte vernichtet worden. Der Gesamtschaden dürfte sich auf über 20 000 ℳ belaufen.

:: **Rastatt,** 17. Febr. In Steinmauern gerieten einige junge Leute in Streit, wobei ein junger Landwirt überfallen und mit einer Axt schwer verletzt wurde. — In Kuppenheim versuchte sich ein 22jähriger Kaufmann zu erschießen. Das Vorhaben mißlang jedoch und der Lebensmüde brachte sich nur eine schwere Verletzung bei.

:: **Bühl,** 17 Febr. Die Frage des Gefängnisbaues ist dahin entschieden, daß das neue Gebäude direkt hinter dem Amtsgericht gebaut werden soll. Mit den Arbeiten soll im Laufe des Sommers begonnen werden.

:: **Lahr,** 17. Febr. Bei der Bürgermeisterwahl in Diersburg wurde Wagnermeister Felix Seger gewählt.

:: **Freiburg,** 16. Febr. Der Magazinsverwalter der Herderschen Verlagsbuchhandlung, Andreas Gremmelsbacher, konnte sein 50jähriges Dienstjubiläum feiern.

:: **Freiburg,** 17. Febr. Ein 21jähriger Uhrmachergehilfe aus Murau (Oesterreich) schoß sich eine Revolverkugel in die rechte Schläfe. Die Verletzung war so schwer, daß der Lebensmüde kurze Zeit darauf starb.

:: **Emmendingen,** 17. Febr. Das evangelische Landeskirchengesangfest wird dieses Jahr hier abgehalten werden, und zwar Sonntag, 11. Juni. Bis jetzt haben sich 20 Vereine mit einer Sängerzahl von 600 Personen angemeldet.

:: **St. Georgen,** 17. Febr. Der Umlagefuß soll von 50 auf 45 ₰ herabgesetzt werden.

* **Waldshut,** 17. Febr. Nach den amtlichen Feststellungen sind Waldshut und Lienheim pockenfrei. Bisher haben sich hier über 1000 Personen impfen lassen.

:: **Waldshut,** 17. Febr. Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Bürgerausschuß die Aufhebung des Schulgeldes für die Volksschule vorzuschlagen. Dagegen soll das Schulgeld für die Realschule erhöht werden. Ferner beschloß der Gemeinderat die Erweiterung der städtischen Wasserversorgung und bewilligte hierfür einen Kredit von 90 000 ℳ.

:: **Tiengen,** 17. Febr. Der Voranschlag wurde von 38 auf 36 ₰ herabgesetzt. — Die Schreinermeister von Tiengen haben die Gründung einer Genossenschaft und die Errichtung einer Möbelhalle beschlossen.

:: **Bonndorf,** 17. Febr. Auf der Gemarkung Blumegg wurde der Joh. Bapt. Bernhard von Oberwangen tot aufgefunden. Er hatte sich auf dem Wege von Ewattingen nach Blumegg verirrt und ist erfroren.

:: **Konstanz,** 17. Febr. Im Stadtgarten wurde die Leiche einer 46 Jahre alten Köchin aus Bottingen, Kanton Bern, die in verschiedenen Stellen hier bedienstet war, geländet.

:: **Friedrichshafen,** 17. Febr. Graf Zeppelin hat sich bereit erklärt, zur Ausgestaltung des Zeppelinkabinetts des Bodenseegeschichtvereins einen Teil seiner eigenen Sammlung von Erinnerungszeichen zur Verfügung zu stellen.

Aus dem Stadtkreise.

Königin Viktoria von Schweden wird am Montag abend von Stockholm nach Karlsruhe abreisen.

Bei der städtischen Sparkasse betrug im Monat Januar die Zahl der Einlagen 11 297 (1910: 9915) mit einem Betrag von 1 418 053 ℳ (1 347 031 ℳ). Davon entfallen 282 790 ℳ (276 717 ℳ) auf 1027 (897) Neueinlagen. Abhebungen fanden 6053 (5155) statt im Betrage von 1 079 972 ℳ (857 530 ℳ).

Vom Verein gegen Haus- und Straßenbettel wurden im Monat Januar an durchreisende Personen 1268 Unterstützungen verabreicht.

Jan van Gorkom — volkstümlicher Liederabend. Nächsten Mittwoch findet der diesjährige Liederabend unseres trefflichen Kammersängers statt. Besonderen Wünschen folgend, hat der Künstler diesmal dem Konzert einen volkstümlichen Charakter verliehen. Aus dem reichhaltigen Programm dürften neben den Liedern von Brahms, Bungert, Jensen, Franz besonders der stimmungsvolle Sang „Eliland" von A. v. Fielitz und die Lieder von Dr. Herm. Bauer-Karlsruhe interessieren. Zur pianistischen Mitwirkung ist wieder Kapellmeister Hofmann bestimmt.

Colosseum. Man schreibt uns: Das Oberbayrische Bauerntheater, Direktion M. Dengg, wird heute und Montag nochmals Thoma-Abende mit den beiden Stücken „Medaille" und „1. Klasse" veranstalten. Sonntag nachmittag: „Im Pfarrhaus"; abends wird das vieraktige Volksstück mit Gesang und Tanz „Um Liab und Leb'n" gegeben werden, Dienstag die Bauernposse „Im Herbstmanöver".

Apollo-Theater. Man schreibt uns: Heute abend Elite-Vorstellung, Sonntag nachmittag Fremden-, Familien- und Kinder-Vorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen. Abends Gala-Vorstellung. In allen Vorstellungen Auftreten der Verwandlungsschauspielerin Fregolia.

Kaiser-Kinematograph. Man schreibt uns: Auch diese Woche sind erstklassige Bilderserien, dramatischen wie humoristischen Inhalts, zu sehen. Besonders hervorzuheben sind: „Der Verräter" (Militärdrama), „Das Gespenst des Schlosses" (Komödie) und „Der Schmerz der Einsamkeit" (Drama). Eine Reihe komischer Neuheiten ergänzen das Programm.

c. **Die Feuerwache** wurde gestern vormittag nach Grünwinkel gerufen, wo sie das Nebengebäude einer Villa in Dampf gehüllt fand. Es stellte sich heraus, daß in dem Gebäude ein eisernes Rohr durch Ueberhitzung glühend geworden war und so den Rauch verursachte.

Tot aufgefunden wurde am Donnerstag nachmittag in ihrer Wohnung in der Gartenstraße, die auf Ersuchen eines Hausbewohners durch einen Polizeibeamten geöffnet worden war, eine 74 Jahre alte, alleinstehende Näherin. Der Tod ist vermutlich infolge eines Herzschlages eingetreten.

Erhängt hat sich Donnerstag nachmittag im Kellereingang eines Hauses der Veilchenstraße an einem Stück elektrischen Leitungsdrahtes ein 57 Jahre alter verwitweter Installateur. Der Beweggrund ist unbekannt.

Ein Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Radfahrer erfolgte am Donnerstag in der Erbprinzenstraße. Der Radfahrer kam zu Fall, worauf ihm ein Vorderrad des Automobils auf den rechten Oberschenkel fuhr. Auch das Fahrrad wurde stark beschädigt. Die Schuld an dem Unfall soll den Führer des Kraftfahrzeuges treffen.

Gestohlen wurden am 15. Februar einem Metzgerburschen in der Sternbergstraße durch Erbrechen eines Schrankes ein brauner, grüngestreifter Joppenanzug und eine silberne Remontoiruhr im Gesamtwerte von 75 ℳ.

Festgenommen wurden: Ein 21jähriger italienischer Erdarbeiter, der dringend verdächtig ist, in Ettlingen auf erschwerte Weise 128 ℳ gestohlen zu haben; ein lediger Schreibgehilfe aus Freiburg, der von der Staatsanwaltschaft hier zur Strafverbüßung verfolgt wird.

Aus Vereinen und Versammlungen.

Karneval-Sitzungen der Liederhalle. In vollen Zügen schöpft die Liedernarrhalla aus dem köstlichen Jungborn der Karnevalstimmung. In drangvoll fürchterlicher Enge hatten sich am Samstag abend die Liederhaller um das Szepter Gott Jokus' zu einer fidelen Herrensitzung im ihrem Lokal geschart und wahrlich, der Verlauf des Abends und das von echtem Faschingsgeist durchhauchte Programm in seiner Reichhaltigkeit und Abwechslung ließ die Seßhaftigkeit der Alten wie der Jungen wohl begreifen. Nach flotten Musikstücken der Hauskapelle hörten wir allerlei Humorvolles im Ueberbrettlstil (Herr Füller), dann sah und hörte man mit schmunzelnder Schadenfreude ein lustig wandernd Schneiderlein (Herr Müller), einen grimmbartigen Dorfpolizisten prellen und alsdann sang ein auf seiner Reise hierher von fürchterlichen Nießkrämpfen befallener Meister der italienischen Gesangskunst mit schauderhafter Virtuosität eine halsverdrehende Aria promposa effettuoso (Hr. Füg). Zwei Karlsruher Früchtchen (Herren Firnrohr und H. Stein), zwei Tenöre par Excellence, besangen viel Intimes aus ihrer Vaterstadt, in Dichtung und Musik von Gebrüder Eichrodt. Große Heiterkeit löste eine Burleske „In fremden Betten", dargestellt von den Herren Müller XXII und XXIV, Lutz und Stöhrmann aus. Als gelungen in Satyre und Humoristik seien auch die Büttenvorträge der Herren Kohlenbecker als Dienstmann Nr. 8, Beil über Mutterschafts-Versicherung und Fischer über Fundsachen bezeichnet. Als ganz vorzüglicher Komiker und Mimiker brachte Herr Schäfer Aktuelles und Intimes aus dem Verein ans Tageslicht und auch zwei Erznörgler, Kopialrat Lästermaul und Fascikularrat Oberhechler, waren boshaft genug, menschliche Schwächen von großen und kleinen Vorstands- und Vereinsgrößen auszuplauschen. Den Glanzpunkt der Veranstaltung bildete eine melodramatische, hochnotpeinliche, blaublütige Ritterballade „Nur Mut, es wird schon schief gehen". Die ganze Veranstaltung stand unter dem Präsidium des Herrn Fritz Held. Die Redaktion der aufgelegten Zeitung „Der Narrenkohl" lag in den bewährten Händen des Herrn Basemann. Sonntag abend hatten sich die Liederhaller mit ihren Damen zu einer humoristischen Familiensitzung in ihrem Heim vereinigt; hierbei wurde ein Teil des Programms aus der Herrensitzung wiederholt und errang einen gleich durchschlagenden Erfolg.

v. **Das Kostümfest (Maskenball) der Liederhalle,** das heute abend in den Sälen der Festhalle stattfindet, verspricht eine recht gelungene Veranstaltung zu werden. Neben der vollständigen Kapelle des Leibdragoner-Regiments wird im Kabarett (altdeutsche Weinstube) die Münchner Simplizissimuskapelle ihre Weisen bei Liederklang ertönen lassen; auch werden erste Kräfte mit solistischen Darbietungen auftreten. Schieß- und Ringwurfbuden sorgen für weitere Unterhaltung.

v. **Die Karneval-Gesellschaft „Badenia"** hat Sonnvormittag in der alten Brauerei Kammerer großen Narren-Frühschoppen mit Vorträgen.

v. **Katholischer Frauenbund.** Eine der dringendsten sozialpolitischen Aufgaben der Gegenwart ist die Umgestaltung der Heimarbeit in eine gesetzlich geregelte Betriebsform. Der Entwurf zu einem Sondergesetz für Hausarbeit, der im Februar 1910 dem Reichstag zur Beratung vorlag, verlangt Unterstellung der Heimarbeit unter die Gewerbeaufsicht, Registrierung, d. h. behördliche Listenführung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Festsetzung der Arbeitszeit, Ausdehnung des Versicherungszwanges auf die Heimarbeiter, Lohnbücher, Aushängen von Lohntafeln; leider nicht die vom Gewerkverein der Heimarbeiterinnen Deutschlands so sehnlichst gewünschte Einsetzung von Lohnämtern. — Daß die Erhaltung der Hausindustrie auch vom ethischen Standpunkt unabwägbare Vorteile hat, beweist schon die Tatsache, daß sie ein Anlaß werden kann, die Abwanderung der Hausfrau und Mutter in die Fabriken zu verringern und die Hausfrau bei Uebernahme von Heimarbeit imstande sein kann, etwas zu den Kosten des Haushaltes beitragen zu können ohne von den Kindern fern sein zu müssen. Gelegenheit, sich über derzeitige Verhältnisse in der Hausindustrie und ihre zukünftige Ausgestaltung zu orientieren, wird ein Vortrag des Herrn Baurat Dr. Fuchs über Heimarbeit geben, der am Mittwoch abend im Rathaus stattfindet und auf den wir alle Interessenten besonders aufmerksam machen. (Siehe die Anzeige.)

v. **Der Lindenverein von Karlsruhe und Umgebung** hielt Mittwoch mittag im Reformspeisehaus, Kaiserstraße 53, seine gut besuchte Generalversammlung ab. Jahresbericht wie Kassenbestand zeugen von dem erfreulichen Aufstieg dieser segensreichen Vereinigung, die den erwerbstätigen Blinden Arbeit vermittelt und durch geselliges Beisammensein Freude und Anregung in ihr Leben bringt. Ungemein fördernd hat besonders der von Herrn Boos im Rathaussaale gehaltene Vortrag gewirkt, der dem Unternehmen eine Reihe von neuen Freunden und Gönnern zugeführt hat. Es ist zu wünschen und hoffen, daß deren Zahl stetig wachse; Anmeldungen (mit einem Mindestbeitrag von 1 ℳ im Jahre) nimmt die Schriftführerin, Frl. Frida Brauer, Rheinbahnstraße entgegen. Die Vorstandswahl brachte folgendes Ergebnis: An Stelle des bisherigen 1. Vorsitzenden, des blinden Musiklehrers Rickert, dem es auf die Dauer unmöglich ist, die Ausübung seines Berufes mit den immer größer werdenden Pflichten für den Blindenverein zu verbinden, trat Herr Wilhelm Boos, bisheriger 2. Vorsitzender, dessen Amt nimmt jetzt Herr Lieber ein, so daß, wie statutengemäß festgelegt, die Stellungen des 1. und 2. Vorsitzenden durch Blinde eingenommen werden, denen sich für das ausscheidende blinde Ausschußmitglied, Herr Feuerabend, Frau Prof. Dobbert anschließt. Das Amt der Schriftführerin und Kassiererin ruht weiter in den Händen von Fräulein Brauer und Lichtenauer. Auch die drei anderen Ausschußmitglieder, Dr. Richard Knittel, Frau Staudinger und Frau Schloß bleiben auf ihrem Posten.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote: 15. Febr.: Emil Schlatterer von hier, Bauführer in Aachen, mit Anna Kiefer von hier; Heinrich Krepper von Waldshut, Schriftsetzer hier, mit Luise Lampert von Bauschlott; Abraham Müller von Heidelberg, Kantor und Religionslehrer hier, mit Alice Kirchheimer von Bühl; Georg Helmich, von Niklashausen, Metallschleifer hier, mit Friederike Katz von hier; Friedr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Schenkel von Wertheim, Schuhmacher hier, mit Anna Schneider von hier; Hugo Satori von hier, Schlosser hier, mit Luise Lange von Hofspiegelberg.

Geburten: 12. Febr.: Franz, Vater Karl Hofmann, Bäcker. — 14. Febr.: Friedrich, Vater Friedrich Dittes, Eisenbahnschaffner; Hermann Otto Robert, Vater Otto Bundschuh, Telegr.-Anwärter.

Todesfälle: 14. Febr.: Marie Heinrich, alt 81 Jahre, Witwe des Gefangenwärters Zacharias Heinrich. — 15. Febr.: Auguste Stober, Näherin, ledig, alt 73 Jahre. — 16. Febr.: Ludwig Vogt, Bahnarbeiter, Ehemann, alt 35 Jahre; Charlotte Lang, alt 73 Jahre, Witwe des Verlagsbuchhändlers Josef Lang; Karoline Klein, alt 54 Jahre, Ehefrau des Schreiners Gottfried Klein; Margarete Irrig, alt 71 Jahre, Witwe des Maschinenarbeiters Friedrich Irrig; Margarete, alt 5 Jahre, Vater Johann Leyendecker, Schneidermeister; Anton Josef Spohn, Intendantursekretär a. D., Witwer, alt 78 Jahre; Simon Beha, Installateur, Witwer, alt 56 Jahre. — 17. Febr.: Regine Lenz, alt 36 Jahre, Ehefrau des Schlossers Albert Lenz.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Samstag, den 18. Februar 1911. ½3 Uhr: Margarete Irrig, Masch.-Arbeiters-Witwe, Rankestraße 20a, 3. Stock. — 3 Uhr: Christian Wagner, Kaufmann von Straßburg, Feuerbestattung. — 4 Uhr: Josef Spohn, Intendantur-Sekretär a. D., Körnerstraße 11, 1. Stock.

Stadtratssitzung vom 16. Februar.

Herr Kunstmaler Wilhelm Trübner, Professor an der Akademie der bildenden Künste, dankt in einem freundlichen Schreiben für die Glückwünsche, die ihm der Oberbürgermeister zum 60. Geburtstage namens der Stadtgemeinde ausgesprochen hat.

Der Alb- und Pfinzgaumilitärvereins-Verband spricht dem Stadtrat namens der dem badischen Militärvereins-Verband angehörenden hiesigen militärischen Vereine den herzlichsten Dank für die Ehrung aus, die die Stadtgemeinde durch die Veranstaltung des Festbanketts am 19. v. Mts. den alten Kriegern bereitet hat.

Die gemäß § 3 des Ortsstatuts über das Kaufmannsgericht in Verbindung mit §§ 3 und 5 des Ortsstatuts über das Gewerbegericht vorzunehmenden Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Beisitzer des Kaufmannsgerichts werden auf Dienstag, den 21. ds. Mts., von vormittags 9 bis nachmittags 2 Uhr, in der Hebel-Schule (Wahlausschuß für die Kaufleute und Wahlausschuß I für die Handlungsgehilfen) und in der Leopold-Schule (Wahlausschuß II für die Handlungsgehilfen) anberaumt.

Der Direktor des städtischen Schlacht- und Viehhofes berichtet über die Erfahrungen, die in der Schweiz mit der Einfuhr von Schlachtvieh aus Argentinien und aus Schweden gemacht worden sind und über seine Wahrnehmungen bei der Besichtigung solcher Viehtransporte in Basel. Es geht daraus hervor, daß es der Schweiz gelungen ist, ohne irgend welche Schädigung der einheimischen Viehzucht den Fleischbedarf ihrer Bevölkerung durch vorzügliches ausländisches Schlachtvieh zu decken und einer Fleischteuerung vorzubeugen, und daß es wohl möglich wäre, auch in Baden ähnliche Maßnahmen zu ergreifen. Der Stadtrat beschließt, den Bericht der Großherzoglichen Regierung unter Hinweisung auf seine schon im Oktober v. Js. gestellten Anträge, denen durch die Oeffnung der französischen Grenze wenigstens zum Teil entsprochen worden ist, mit der Bitte vorzulegen, beim Bundesrat darauf hinzuwirken, daß auch die Einfuhr von Schlachtvieh aus Argentinien und Schweden unter den nötigen Vorsichtsmaßregeln gestattet und möglichst erleichtert werde.

Mit dem Verein Karlsruher Aerzte wird eine Vereinbarung wegen Regelung der ärztlichen Versorgung der offenen Armenpflege getroffen.

(Schluß folgt.)

Sitzung des Karlsruher Bürgerausschusses.

Karlsruhe, 17. Febr. Der heutigen Sitzung des Bürgerausschusses, bei welcher eine Präsenzliste von 77 Mitgliedern festgestellt wurde, lag eine sehr umfangreiche Tagesordnung zu Grunde, die in der Hauptsache Grundstücks-Erwerbungen enthielt, als Hauptpunkt aber die Beschaffung von Plänen und Kostenvoranschlägen für ein zweites Gewerbeschulgebäude aufwies.

Kurz nach 5 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Sitzung.

Stadtv. Pfeifer empfahl Punkt 1 der Tagesordnung „Entschädigung an Architekt Ph. Christ und Kinder für Grundstücksumlegung an der Rotteckstraße" zur Annahme. Eine Debatte wurde nicht gewünscht. Die Annahme erfolgte einstimmig.

Die Herstellung eines öffentlichen Platzes im südwestlichen Stadtteil gab Anlaß zu einer längeren Debatte. Von dem freien Gelände südlich der Südendstraße zwischen Boeckh- und Brauerstraße (hinter dem neuen Doppelschulhause) sollen Grundstücke im Gesamtflächenmaße von 25 416 Quadratmetern zum Preise von 18 M per Quadratmeter angekauft werden.

Stadtv.-Vors. Müller referierte über die hierfür nötige Gelände-Erwerbung, bei der zunächst Lage und Preisfrage in Betracht gezogen worden seien. Der Platz komme in einen Stadtteil, der wohl bald dem Bauverkehr erschlossen werde. Der Preis könne gewiß nicht billig genannt werden, unter den heutigen Verhältnissen betrachtet, sei er aber auch nicht zu hoch. Sei die Stadt Besitzerin des Platzes, so könne sie auf die einheitliche Bebauung Nachdruck legen, was hinsichtlich der Verschönerung dieses Stadtteils von Wert sei.

Stadtv. Willi betonte in seinen Ausführungen, daß seine Freunde der Vorlage zustimmen würden. Mit der Erstellung eines Platzes im Südwesten käme der Wunsch auf, doch auch der Südstadt in dieser Hinsicht größere Berücksichtigung zukommen zu lassen und ferner die Gewinnung von Gelände zur Erstellung von Arbeiterwohnungen in Erwägung zu ziehen.

Die Vorlage fand einstimmige Annahme.

Zur Beschaffung von Plänen und Kostenvoranschlägen für

ein zweites Gewerbeschulgebäude

referierte Bürgermeister Kleinschmidt, der die Vorlage an Hand der gedruckten Vorlage (aus der wir das wesentliche schon mitgeteilt haben. D. Red.), zur Annahme empfahl. Ein gleiches geschah von Stadtv. Willi im Auftrag der Kommission. Die Notwendigkeit einer Aenderung in unseren Gewerbeschulverhältnissen sei allgemein bekannt.

Stadtv. Eichhorn sagte die Zustimmung der sozialdemokratischen Fraktion des Bürgerausschusses zu dieser Vorlage zu. Redner wünscht eine Entfernung der Feuerwache aus der jetzigen Gewerbeschule; die Uebungen der Wache führten zu Störungen des Unterrichts. Sehr begrüßenswert wäre die Errichtung einer großen Volkslesehalle in dem neuen Gewerbeschulgebäude.

Der Vorsitzende erwiderte, daß ein solcher Raum nicht vorgesehen sei. Die Kompliziertheit des Gebäudes lasse dies wohl auch nicht zu. Von Störungen des Schulbetriebs durch die Uebungen der Feuerwache sei bis jetzt nichts verlautet. Einer Verlegung der Feuerwache müsse die Stadt mit den Jahren auf jeden Fall nähertreten. Die Angelegenheit würde aber sehr kostspielig werden und deshalb wäre es gut, sich mit den jetzigen Verhältnissen noch zu begnügen.

Stadtv. Philipp berührt die Vergebung der Arbeiten und das Submissionswesen; der Vorsitzende unterbricht den Redner und weist darauf hin, daß er auf Grund der Geschäftsordnung eine Aussprache über diesen Punkt, der mit der vorliegenden Frage nicht im Zusammenhang stehe, nicht zulassen könne. Es entspinnt sich darob zwischen dem Vorsitzenden und dem Stadv. Philipp eine sehr lebhafte Debatte. Da der Stadtv. Philipp stets erneut seine Ausführungen beginnt, droht der Oberbürgermeister, dem Redner das Wort zu entziehen.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen der Stadtv. Anselment und Slevogt gibt

Stadtv. Hefft dem Wunsche auf Berücksichtigung der künstlerischen Ausstattung des neuen Gewerbeschulgebäudes Ausdruck.

Stadtv. Hof hebt hervor, es sei sehr begrüßenswert, daß der theoretische Unterricht mit dem praktischen Hand in Hand gehe.

Stadtv. Willi streift die zwischen dem Oberbürgermeister und Stadtv. Philipp entstandene Debatte und verteidigt die Stellung des letzteren.

Zur Debatte meldet sich niemand mehr; die Vorlage findet dann einstimmige Annahme.

Eine recht rasche Erledigung finden die folgenden Punkte der Tagesordnung (Punkt 4 Geländeverkauf im Bannwald wurde gestrichen). Bei Verkauf von 651 qm Gelände an der Honsellstraße an Kaufmann Karl Page hier und Frau Elisabeth Page in Mannheim wünscht

Stadtv. Maier eine bessere Beleuchtung der Honsellstraße.

Die Vorlage findet einstimmige Annahme, wie auch die folgende: „Herstellung einer Strecke der Liebigstraße südlich der Kriegstraße und Gelände-Erwerbung hierzu".

Punkt 7 der Tagesordnung: „Herstellung einer Strecke der Geibelstraße und Erlassung eines Gemeindebeschlusses über den Ersatz der Straßenkosten", wird von dem

Stadtv. Maier begrüßt, weil die Vorlage einen weiteren Schritt darstelle zur Entwicklung im Stadtteil Mühlburg und dazu beitrage, der Wohnungsnot abzuhelfen.

Eine ausführliche Besprechung erfuhr „Erwerbung weiterer Grundstücksteile zur Verbreiterung der Karlstraße", da hierbei

die Karlstor-Häuschen

in den Bereich der Debatte gezogen wurden. — Auf eine Anfrage erwiderte

Oberbürgermeister Siegrist, daß auf Grund des von den hiesigen Architekten eingeleiteten Wettbewerbes der Stadtrat die Angelegenheit wieder aufgenommen habe. Vorläufig steht man in Unterhandlungen mit dem Hof zwecks Verlegung der Wache auf das Gelände des Großh. Palais. Wenn die Sache zur Reife gediehen, werde dem Bürgerausschuß eine Vorlage zugehen.

Stadtv. Bonning wünschte Aufschluß über den Ortsbauplan.

Der Vorsitzende bemerkte hierzu, daß noch Verhandlungen mit der Eisenbahnverwaltung schweben; auch hinsichtlich des Geländeaustausches (beim alten Hauptbahnhof) sei man noch zu keinen endgültigen Abmachungen gekommen. Die Karlstraße würde derart verbreitert, auch hinsichtlich des Gehweges, daß sie den durch den neuen Bahnhof hervorgerufenen starken Verkehr bewältigen könne.

Dieser Punkt wie die folgenden finden einstimmige Annahme.

Bei Beratung der „Herstellung der verlängerten Gneisenaustraße westlich der Hardtstraße" spricht

Stadtv. Appenzeller einer größeren Berücksichtigung der Altoststadt das Wort. Zur Sprache kommt der Platz der alten Dragonerkaserne, der nach Angabe des Ministeriums der Erweiterung der technischen Hochschule vorbehalten werden müsse. Der Vorsitzende bemerkt weiter hinzu, daß er die Angelegenheit nicht außer Auge lassen werde. Er werde darnach streben, daß das Gelände wenigstens provisorisch der Stadt zur Errichtung eines Spielplatzes überlassen bleibe.

Stadtv.-Vors. Müller gibt dem Dank der Versammlung dem Oberbürgermeister gegenüber Ausdruck. Der Bürgerausschuß unterstütze und billige dieses Vorgehen vollständig.

Nach kurzen Bemerkungen des Stadtv. Philipp werden ohne Debatte die beiden letzten Punkte der Tagesordnung: „Grundstücks-Veräußerung und -Erwerbung" angenommen.

Darauf wurde die Sitzung um ½7 Uhr geschlossen.

* * *

Bei der vor der Sitzung stattgehabten Ersatzwahl für Exz. Wirkl. Geh. Rat Glockner und Privatmann Joh. Schumacher gingen Geh. Rat Dr. Karl Krems und Kaufmann Wilh. Erb aus der Urne hervor.

Karlsruher Kunstleben.

Großh. Hoftheater.

Madame Butterfly.

Dieser buntschillernde Schmetterling mit seiner internationalen, kosmopolitischen Musik, die in den lockendsten und leuchtendsten Farben unser Ohr umgaukelt, übt immer noch die alte Zugkraft aus. Die gegenwärtige Tenornot aber vereitelt jede künstlerische Einheit; sie wirkt nicht nur lähmend auf unsern Opernspielplan, sondern macht auch in den meist n Fällen das Amt des Kritikers zu einer wenig fruchtbaren Aufgabe. Weniger kann man dies von dem Gaste, Herrn P. Seidler vom Stadttheater in Zürich, sagen, der als Linkerton gut abschnitt. Er spielte zwar den amerikanischen Leutnant vielleicht zu teutonisch, jedenfalls aber sehr lebendig und mit lebhafter Mimik. Außer einer vorteilhaften Gestalt bringt Herr Seidler noch einen zwar etwas gaumigen aber umfangreichen Tenor mit und weiß durch Geschmack und musikalisches Empfinden das zu ersetzen, was ihm die Natur an stimmlichem Klangreiz versagt hat. So wurde die Leistung beachtenswert und hinterließ beim Hörer einen guten Eindruck.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 18. Februar 1911.

19. Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

Der böse Geist

Lumpazivagabundus

oder

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von J. Nestroy.
Musik von A. Müller.
In Szene gesetzt von Otto Kienscherf.
Musikalische Leitung: Heinz Berthold.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Otto Kienscherf.
Fortuna, Göttin des Glücks	Edith Delkamp.
Brillantine, ihre Tochter	Wilh. Schneider.
Amorosa, eine Fee	Alwine Müller.
Mystifax, ein alter Zauberer	Paul Gemmecke.
Flutribus	Eugen Kalnbach.
Hilaris	Karl Köstlin.
Lumpazivagabundus	W. Wassermann.
Signora Palpiti	Margarete Pix.
Kamilla, Laura, ihre Töchter	Anny Ernst. Maria Genter.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Wilhelm Kempf.
Peppi, seine Tochter	Else Noorman.
Gertrud, Haushälterin in seinem Hause	Christ. Friedlein.
Röserl, Magd in seinem Hause	Johanna Klebe.
Herr von Windwachel	Felix Baumbach.
Herr von Luftig	Otto Hertel.
Ein Maler	Herm. Benedict.
Hackenf, Metzgermeister	Walter Korth.
Leim, Tischlergesell	Fritz Herz.
Zwirn, Schneidergesell	Felix Krones.
Knieriem, Schustergesell	Karl Dapper.
Pansch, Herbergsvater in Ulm	Ludwig Schneider.
Sepperl, Hannerl, Kellnerinnen	H. Baumann. Sofie Hauck.
Fassel, Brauknecht	Fritz Kampers.
Strudel, Gastwirt in Wien	Friedrich Erl.
Anastasia Hobelmann, seine Braut	Frieda Meyer.
Ein Hausierer	Max Schneider.
Ein Tischlergesell	Heinrich Blank.
Erster, Zweiter Schneidergesell	A. Berresheim. Josef Kanders.
Diener	Ad. Bodenmüller. Hugo Bauer.
Erster Spaziergänger	Ernst Golde.
Zweiter Spaziergänger	August Schmitt.
Die Wirtin einer Schenke	Emilie Klumpp.
Ein Marktweib	Marg. Gebhardt.

Zauberer und deren Söhne. Nymphen. Furien. Handwerker. Gesellen. Musikanten. Gäste. Bauern und Bäuerinnen.

Die Handlung geht teils in Ulm, teils in Wien u. Prag vor.
Die Tänze sind von Paula Allegri-Bayz arrangiert.

Pferdchentanz, ausgeführt von Gräßer I, Eisenhans I, Leger I, Gräßer II, Siebert, Roth, Kreyßig, Baade und Rapp.

Cake Walk, ausgeführt von Olga Leger u. Richard Allegri.

Große Pause nach dem zweiten Akte.
Anfang: ½8 Uhr. Ende: nach 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung 7 Uhr.
Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 2.50
Sperrsitz I. Abt. M 2.— usw.

Spielplan des Großh. Hoftheaters.

a. in Karlsruhe:

Samstag, 18. Febr. 19. Vorstellung außer Abonnement. Zu ermäßigten Preisen. „Der böse Geist Lumpazi vagabundus oder das liederliche Kleeblatt", Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy. Musik von Adolf Müller. ½8 bis geg. ¼11.

Sonntag, 19. Febr. A. 42. „Aida", große Oper in 4 Akten von Verdi. ½7 bis nach ½10.

Montag, 20 Febr. B. 41. „Kyritz-Pyritz", Posse mit Gesang in 3 Akten von Wilken u. Justinus, Musik von Michaelis. ½8—10.

Dienstag, 21. Febr. C. 42. „Orpheus in der Unterwelt". ½8—¼11.

Donnerstag, 23. Febr. A. 41. „Maria Stuart". 7—½11.

Freitag, 24. Febr. B. 43. „Der Widerspänstigen Zähmung", komische Oper in 4 Akten von Götz. 7 bis gegen ¾10.

Samstag, 25. Febr. C. 41. „Wenn der junge Wein blüht". ½8—½10.

Sonntag, 26. Febr., nachm. ½2 Uhr. 20. Vorst. auß. Abon. Zu ermäßigten Preisen. Zum erstenmal: „Der gestiefelte Kater", Märchenspiel mit Musik in 4 Akten von Emil Alfred Herrmann. Zum erstenmal: „Das Bilderbuch", Ballet-Feerie in einem Akt von Full und Fidelio, Choreographie von J. Haßreiter, Musik von Josef Bayr. ½2—4.

Sonntag 26. Februar, abends 7 Uhr. B. 42. „Orpheus in der Unterwelt". 7—¾10.

Montag, 27. Febr. 21. Vorst. auß. Abon. Einmaliges Gastspiel des Elsässischen Theaters in Straßburg: Zum erstenmal: „Der Hoflieferant", Elsässische Komödie in 3 Akten von Gustav Stoskopf. ½8.

Dienstag, 28. Febr., vorm. ½11 Uhr. 22. Vorst. auß. Ab. Zu ermäßigten Preisen: „Der gestiefelte Kater", Märchenspiel in 4 Akten von Emil Alfred Herrmann. „Das Bilderbuch", Balletfeerie in einem Akt von Full und Fidelio, Choreographie von J. Haßreiter, Musik von Josef Bayer. ½11—1.

Dienstag, 28. Febr., abds. ½8 Uhr. C. 43. „Das verwunschene Schloß", komische Operette in 3 Akten (5 Bildern) von Millöcker. ½8 bis nach 10.

Abonnentenvorverkauf für die Märchenaufführung nachm. ½2 Uhr und das Elsässer-Gastspiel am Samstag 18. Febr., nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge B., C., B., allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 20. Februar, vormittags 9 Uhr an. — Abonnentenvorverkauf zur ersten Wiederholung des Märchens (zur Dienstagvormittag-Vorstellung) am Dienstag, den 21. Februar, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge C., A., B., allgemeiner Vorverkauf von Mittwoch, den 22. Febr., vormittags 9 Uhr an.

Eintrittspreise:

am 18. Febr. Balkon 1. Abt. 2 M 50 ₰, Sperrsitz 1. Abt. 2 M.
am 19., 21., 24., 26., abends, 28., abends, Balkon 1. Abt. 6 M, Sperrs. 1. Abt. 4 M 50 ₰;
am 20., 23., 25., 27. Balkon 1. Abt. 5 M, Sperrs. 1. Abt. 4 M;
am 26., nachm., 28. vorm., Balkon 1. Abt. 2 M 50 ₰, Sperrs. 1. Abt. 2 M.

b. in Baden-Baden.

Mittwoch, 22. Febr. 20. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Orpheus in der Unterwelt", Operette in 2 Akt. (4 Bildern) von Offenbach. 7—¾10.

Sport.

Wintersport.

Witterungs-Bericht des Städtisch. Verkehrsbureaus aus Baden-Baden und dem nördl. Schwarzwald vom Donnerstag, den 16. Febr., vorm. 11 Uhr: Baden-Baden: 200 Meter ü. M., +3 Grad, schneefrei, Sonnenschein, windstill; Hundseck: 900 Meter ü. M., —4 Grad, 80 Zentimeter Schneehöhe, Pulverschnee, Skibahn sehr gut; Plättig: 776 Mtr. ü. M., —4 Grad, 65 Zentimeter Schneehöhe, Pulverschnee, Skibahn gut; Sand: 828 M. ü. M., —2 Grad, 50 Zentimeter Schneehöhe, trocken, Skibahn gut; Herrenwies: 750 M. ü. M., —5 Grad, 80 Zentimeter Schneehöhe, Pulverschnee, Skibahn gut; Ruhstein: 920 M. ü. M., —3 Grad, 100 Zentimeter Schneehöhe, Pulverschnee, Skibahn gut, Rodelbahn bis Seebach; Rote Lache: 720 M. ü. M., —1 Grad, ca. 30 Zentimeter Schneehöhe, trocken, Skibahn gut; Mummelsee: 1032 M. ü. M., — 3 Grad, 60 Zentimeter Altschnee, 8 Zentimeter Neuschnee, Skibahn gut, Rodelbahn sehr gut bis Seebach; Breitenbronn: 812 M. ü. M., —2 Grad, 60 Zentimeter Altschnee, 6 Zentimeter Neuschnee, Rodelbahn, Skibahn gut; Unterstmatt: 900 M. ü. M., —5½ Grad, 90 Zentimeter Schneehöhe, gestern Schneefall, bewölkt, Skibahn gut. Nähere Auskunft kostenlos durch das Städtische Verkehrsbureau Baden-Baden.

l. **Pforzheim,** 17. Febr. Die hiesige Ortgruppe des Ski-Klubs Schwarzwald hält Sonntag bei günstigen Schneeverhältnissen ihren 3. Schneeschuhwettlauf auf Kaltenbronn-Hohloh ab.

d. **Straßburg,** 17. Febr. Am Sonntag werden am Markstein in den Vogesen die großen Skiwettläufe des Elsaß-Lothringischen Skiverbandes abgehalten. Die Schneeverhältnisse sind sehr günstig.

Luftfahrt.

Vom südwestdeutschen Ueberlandflug. Der Sicherheits- und Beobachtungsdienst für den vom Kartell südwestdeutscher Luftschiffervereine in der letzten Maiwoche geplanten Zuverlässigkeitsflug durch die oberrheinische Tiefebene ist bereits in der Form festgelegt, daß die ganze Strecke von Baden-Baden bis Frankfurt mit einem Netz von Beobachtungsstationen überzogen, ein Luftschiffwetterdienst eingerichtet, Automobile mit Reparaturwerkstätten die ganze Linie bestreichen werden. So wird alles geschehen, was dazu beitragen kann, Unfälle nach Möglichkeit auszuschließen. Gerade bei diesem Dienst hofft man auf die Mitwirkung von Privaten, von Automobilisten und Motorfahrern. Die Tagesleistungen der Flieger sollen hundert Kilometer nicht überschreiten; drei Ruhetage werden eingeschoben. Zwischenlandungen sind in folgenden Städten vorgesehen: Offenburg, Müllheim a. Rh., Kolmar, Weißenburg, Bruchsal, Darmstadt, Offenbach oder Homburg. Die Zahl der Flugteilnehmer soll zwölf nicht überschreiten, die Militärflieger sind dabei nicht eingerechnet. Auch eine Art „Luftpolizei" wird während der Flugtage arbeiten: von Baden-Baden und von Frankfurt aus wird voraussichtlich je ein Zeppelinschiff die Flieger „von oben herab" beobachten. Das ganze Unternehmen erfordert 300 000 M, die von den Städten, die berührt werden, aufzubringen sind.

Für den Monat **März** neu hinzutretende Abonnenten erhalten das

Karlsruher Tagblatt

von heute ab

gratis

bis Ende dieses Monats.

Preis für den Monat **März** in der Expedition abgeholt 50 Pfg., durch den Träger zugestellt 75 Pfg.

Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Ritterstraße 1. Telephon 203.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. V. Redemann; für den Inseratenteil Paul Kußmann. Druck und Verlag: C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe.

Bäder – Waschtoiletten – Beleuchtungskörper.
Automatische Warmwasser-Anlagen.
Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe
Ingenieure. Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209. Büro: Hebelstr. 3.

Burgeff – grün – extra Cuvée
beste Qualitäts-Sekte.

Zu vermieten

Wohnungen

Haydnplatz 6 II

10 Zimmer, große Diele mit allem Komfort auf sogleich zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und 2—6 Uhr. Näh. im 4. Stock. Diensteingang. 25108-

Jahnstraße 17

ist auf 1. April eine hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres ebenda, zwei Treppen hoch. 7569-

Durlacher Allee 69 ist eine elegante

9 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör und Dampfheizung per sofort oder 1. April preiswert zu vermieten. Auskunft bei

Rosenberg & Co., Bahnhofstraße 32.

7 Zimmer, auch geteilt, sofort zu vermieten. Preis 1100 Mark. Zu besichtigen Montags 3/4 11 Uhr: Herrenstraße 15, 3. Stock.

Herrschaftswohnungen.

Kriegstraße 154, Neubau, Südlage, mit herrlicher Aussicht, sind auf 1. April Wohnungen, bestehend aus 7 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, Warmwasserheizung u. Gartenanteil zu vermieten. Näheres daselbst im Büro d. Hintergebäudes.

Jollystraße 11,

in freier Lage (Eckhaus), ist eine schöne Wohnung von

7 Zimmern,

Bad, Speisekammer 2c. mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **K. Gössel,** Kriegstr. 97, Bureau im Hofe.

Akademiestraße 67, eine Treppe hoch, in geschlossenem Hause, ist eine schöne, geräumige **6 Zimmerwohnung** mit 2 Erkern, gr. Terrasse, Veranda, Bad, nebst reichlichem Zubehör an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, oder Akademiestraße 63, 3. Stock. Einzusehen täglich von 11 bis 4 Uhr.

Zu vermieten auf 1. April **Mathystraße 3** im 3. Stock schöne Wohnung von **6 Zimmern,** Erker, Bad, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern. Preis 1200 Mk. Näheres Mathystraße 2 im 2. Stock

Mühlburg, Rheinstraße 5, 2. St., ist eine **Balkonwohnung,** bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller mit Zubehör und Gartenanteil auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 8, 2. Stock rechts.

Kriegstraße 118,

1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Erker, Küche, 2 Kellern, 1 Mansarde, Veranda, Anteil an der Waschküche sowie Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Stefanienstraße 7

ist im 3. Stock auf 1. April eine sehr elegante, geräumige

Herrschaftswohnung

bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Balkon, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Bad, Mansarde u. Zugehör, evtl. Gartenanteil, zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 186, 3. St., od. bei Kornsand, Kaiserstr. 56. Anzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 6 Uhr.

Im neu erbauten Hause

Vorholzstraße 44

sind herrschaftliche 5 Zimmerwohnungen im 1., 2. u. 3. Stock mit elektr. Licht, Zentralheizung und reichlichem Zubehör; ferner eine 3 oder 4 Zimmerwohnung im 4. Stock mit elektr. Licht und Bad auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 18, Bureau, oder Hirschstraße 130, 1. Stock.

In der Nähe des Großh. Parks, Edelsheimstraße 3a, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bad 2c. auf 1. April billig zu vermieten. Näh. im 1. Stock daselbst.

Kaiserstraße 175

ist im 5. Stock eine schöne **6 Zimmer-Wohnung** mit Speisekammer, Badezimmer und sämtlichem Zubehör per sogleich oder später billig zu vermieten. Näheres bei **Ettlinger & Wormser,** Herrenstraße.

Ettlingerstraße 59.

Eine sehr schöne **6 Zimmer-Wohnung mit 2 Balkonen** nach dem Lauterberg und sämtlichen Zubehörden auf 1. April 1911 **zu vermieten.**

Zu erfragen:

Zentralkasse der bad. landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaften

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Ettlingerstraße 59, parterre.

Hübschstraße 27, schöne Parterrewohnung, 5 Zimmer, Bad, Speisekammer, Veranda, nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Karlstraße 92, parterre, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, beziehbar sofort. Näheres Karlstr. 90 im Hinterhaus. 9474-

Rüppurrerstraße 14 ist eine schöne Wohnung von **5 Zimmern,** Bad und allem Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Rheinbahnstraße 22,

neben der Luisenschule, in sonniger, freier Lage, ist auf 1. April eine schöne **5 Zimmerwohnung** mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stock.

Schöne 5 Zimmerwohnung

2. oder 3. Stock, mit Bad, 2 Kellern, Waschküche, Mansarde, Speicher, Balkon, Garten per sofort oder 1. April zu vermieten. Neues Haus. Näheres Kornblumenstraße 4, part.

Ecke Veilchen- und Effeuweinstraße 14 ist im 2. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung,** Badezimmer mit Einrichtung und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 19 im 2. Stock.

Ludwig-Wilhelmstraße 2, 2. St., sind per 1. April zu vermieten: **vier Zimmer,** Küche, Mansarde u. Keller. Näheres im 1. Stock dortselbst oder Hirschstraße 72, parterre.

Schöne Wohnung von 3 bezw. 4 Zimmern und Zubehör, in sauberem, freiem Querbau gelegen, ist auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres Gartenstraße 8, Querbau, 1. Stock.

4 Zimmerwohnung, parterre, neuzeitlich einger., im Hause **Brahmsstraße 2** (Weststadt) per 1. März od. 1. April an ruh. Familie billig zu vermieten; schöne ruhige Lage. Zu erfragen daselbst im 3. Stock od. bei **J. Nunn jun.,** Baugeschäft, Winterstraße 4.

Georg-Friedrichstraße 23, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung mit Erker, Küchenveranda, Bad 2c. zu 3 oder 4 Zimmer, außerdem eine 3 Zimmerwohnung im 5. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstraße 25 im Zigarrenladen.

4 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. **3 Zimmerwohnung** per 1. April Philippstr. 27 und 29 zu vermieten. Näh. Scheffelstraße 49, 1. Stock. Telephon 2799.

Winterstraße 43 ist eine schöne geräumige **4 Zimmerwohnung** mit reichlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock oder bei Architekt **Rudolf Meeß,** Sofienstraße 37.

Bunsenstraße 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, Mädchenzimmer, Speicherkammer nebst Anteil an Waschküche u. Trockenspeicher infolge Versetzung auf 1. April evtl. früher zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Eigentümer, Erbprinzenstraße 8, Bureau im Hof.

Bachstraße, Ecke Schumannstr., sind schöne

4 u. 3 Zimmerwohnungen

mit Bad, per 1. April zu vermieten. Näheres im Bau selbst oder bei **L. Kappler,** Malermeister, Luisenstraße 62. Telephon 2920.

Sofienstraße 182 ist der 1. Stock von 4 Zimmern mit Laden oder 5 Zimmern auf April oder später zu vermieten. Näheres Maxaubahnstraße 1, 2. Stock.

Elegante 4 Zimmerwohnung mit **Bad, Balkon, Veranda, Speisekammer 2c. zum Preise von 720 Mark per 1. April** zu vermieten. Näheres **Nelkenstraße 29, parterre, Gutenbergplatz.**

Welhienstraße 1, Ecke Sofienstr., ist im 2. Stock eine neuzeitlich eingerichtete **4 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisenstraße 2, im Bureau.

Boeckhstraße 16a

sind im Parterre und 1. Etage je eine **4 Zimmerwohnung,** Bad 2c. in herrschaftl. Ausführung (elektr. Licht und Gas in allen Räumen) per 1. April 1911 zu vermieten. Anfragen an Herrn **Kurr,** Architekt, **Pforzheim.**

4 Zimmerwohnung,

eine neuzeitlich eingerichtete, mit Bad und Zugehör, ist Lachnerstr. 15 auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

4 Zimmer-Wohnung,

2. Stock, Werderstraße 77, auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stock rechts.

Eine 4 Zimmerwohnung

mit Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 2 im Laden.

Schöne

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Balkon usw. ist Schillerstraße 48, zwischen Sofien- und Kriegstraße, zu verm. Näh. parterre.

3 Zimmerwohnung.

Mondstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und reichlichem Zubehör per 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres Mondstraße 5, 2. Stock rechts, oder Sofienstraße 116 im Bureau.

Eine 3 Zimmer-Wohnung

im Hof, mit allem Zubehör, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstraße 18, 2. Stock.

Ecke Veilchen- und Effeuweinstraße 14, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung von **3 Zimmern** mit Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Rudolfstr. 9, 2. St.

3 Zimmerwohnung

auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres Nokkstraße 12, 2. Stock links oder 4. Stock rechts.

Schützenstraße 36 sind im 4. St., Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst, 2. St.

Rüppurrerstraße 40 ist auf 1. April eine freundliche Wohnung, bestehend in **3** großen und **1** kleineren **Zimmer** nebst Zugehör, zu vermieten. Näheres im Laden.

Gerwigstraße 60 ist auf 1. April eine schöne Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Zu erfragen daselbst, 1. Stock rechts.

Gerwigstraße 10 ist zu vermieten auf 1. April eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör. Zu erfragen daselbst, 3. Stock links.

Brauerstraße 29 sind per sofort oder 1. April moderne **3 Zimmerwohnungen** mit Gartenanteil 2c. zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau.

Roonstraße 19, parterre, ist eine kleine **3 Zimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

Nelkenstraße 29, am Gutenbergplatz, ist auf 1. April eine moderne Wohnung von 3 Zimmern 2c. zu vermieten. Näheres parterre.

Goethestraße 7 ist im 2. Stock eine schöne **Wohnung,** ohne Vis-a-vis, bestehend aus 3 Zimmern und nötigem Zubehör, per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **K. Gössel,** Kriegstr. 97, Büro im Hof.

Humboldtstraße 20, 1. Stock ist auf 1. April eine schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Preis 390 M. Näheres Karlstraße 121, Zimmerplatz.

In der Gerwigstraße, vis-a-vis der Humboldtstraße, sind schöne

3 Zimmerwohnungen

mit Küche 2c. auf 1. April 1911 zu vermieten. Näh. Rüppurrerstraße 13, Bureau.

Philippstraße 25 (Mühlburg) sind im 2. und 3. Stock schöne Dreizimmerwohnungen mit Balkon und Veranda, ohne Vis-a-vis, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts oder Marienstraße 89 im 1. Stock.

Moltkestraße (Neubau), vis-a-vis der Artilleriekaserne, ist eine **3 Zimmerwohnung** nebst Mansarde u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Yorkstraße 23, 4. Stock.

Augartenstraße 58,

Vorderhaus, 2. Stock, 3 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Augartenstraße 58, 2. Stock, und Zähringerstraße 62, Bureau.

Klauprechtstr. 39, 2. St., ist e.

3 Zimmerwohnung

ab 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock bei **Gebhard.**

3 Zimmerwohnung

im Seitenbau, 2. Stock, auf Wunsch auch mit kleiner Werkstätte, und

2 Mansardenzimmer

mit Küche und Keller sind Douglasstraße 22 auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, 2. Stock, zu erfragen.

Stefanienstraße 94 ist im 1. Stock (Eingang von der Baischstraße aus) eine **hübsche Wohnung** von **3 Zimmern** mit Mansarde (Küche im Souterrain) auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres Baischstr. 1 oder Rüppurrerstraße 18, Bureau.

Zu vermieten.

In meinem Neubau Rheinstraße 105 sind noch einige schöne 3 Zimmerwohnungen auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Rheinstraße 21, 2. Stock.

3 Zimmerwohnung

auf 1. April zu vermieten. Näheres Draisstraße 19, parterre links.

Zu vermieten

Bachstraße 73 auf sofort oder später

2 und 3 Zimmerwohnungen

sowie **Werkstätte** mit groß. Schopf. Zu erfragen Bachstraße 42 bei **Gutmann.**

Durlacher Allee, Ecke Degenfeldstraße 1, ist eine schöne **Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Eckladen.

Amalienstraße 18 ist eine kleine **2 Zimmerwohnung** sofort billig zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus, 2. Stock.

Gottesauerstraße 19 ist i. 5. Stock eine **Wohnung** von **2 Zimmern, Küche** 2c. per sofort zu vermieten. Näher. **Brauerei Kammerer,** Kriegstraße 113.

In der Luisenstraße sind im Seitenbau eine **Wohnung** von **2 Zimmern,** Küche, Keller, sogleich, 1. März oder später, und **1 Zimmer** und Küche auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Ettlingerstraße 43, 3. Stock rechts.

Klauprechtstraße 16 im Seitenbau eine

2 Zimmerwohnung

per 1. April zu vermieten.

Körnerstraße 34 ist im Seitenbau eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Läden und Lokale

Laden zu vermieten.

Rüppurrerstraße 4 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Rüppurrerstr. 6, 2. Stock.

Amalienstraße 22 ist ein **Laden** mit anstoßendem Zimmer, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei **Frau Betsch, Witwe.**

In der Hauptverkehrslage am Ludwigsplatz

ist ein **großer Eckladen** mit 6 Schaufenstern ganz oder teilweise per Frühjahr 1911 zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25a, 4. Stock. 4677-

Laden,

kleinerer mit Wohnung, in welchem schon lange Jahre ein

Friseur-Geschäft

betrieben wurde, ist sofort zu vermieten. Näheres Adlerstraße 40, 2. Stock.

Eckladen

mit schöner 3 Zimmerwohnung, Ladeneinrichtung, am besten für Militäreffekten geeignet, ist im Hause Gottesauerstraße 22 per 1. April zu vermieten. Näheres Büro Georg-Friedrichstr. 28 oder Melanchthonstraße 3 parterre.

Laden in bester Lage

Herrenstraße 9, für jedes Geschäft, **auch zu Bureau** geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei 26233-

J. Ettlinger & Wormser.

Im Zentrum der Stadt

in **guter Geschäftslage** sind

1. **Lagerhalle** mit anstoßendem Kontor, (2 Räume),
2. **Große Keller** mit oder ohne Fässer, gewölbt, trocken, zirka 280 qm groß (auch in 2 Abteilungen zu vermieten),
3. **Laden** oder **Kontor** mit anstoßendem Privatkontor,
4. **Stallung** mit reichlichem Zubehör

preiswert zu vermieten im ganzen oder geteilt.

Elektrisches Licht, Aufzug, Kranen, großer Hof vorhanden. Besichtigung gestattet.

Gefl. Anfragen unter Nr. 1492 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Große,

helle Fabrikräumlichkeiten,

für jedes Geschäft passend, auch einzelne Stockwerke, zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 8, Kontor rechts.

Werkstätte,

mit Gas und Wasser versehen, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Körnerstraße 13, 3. St. lks.

Winterstraße 17 ist ein helles **Magazin,** ca. 50 qm groß, heizbar, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Vorderhaus, part.

Werkstätte,

Lager- oder Autoraum sofort billig zu vermieten. Näheres Hirschstraße 22 im Laden daselbst.

Geräumige, zweiteilige Werkstätte für ruhigen Betrieb sofort **zu vermieten.** Näheres **Herrenstraße 31.**

Raum

zum Möbel aufbewahren ist zu vermieten: Stefanienstraße 34.

Im Querbau des Kunstvereinsgebäudes, Waldstraße 3, ist ein

Weinkeller

auf sogleich zu vermieten. Die Bedingungen sind bei der Geschäftsstelle des Kunstvereins daselbst zu erfahren. 795- **Badischer Kunstverein.**

Zimmer

Kronenstraße 13, eine Treppe, schön möbliertes Zimmer für 1 oder 2 Herren, event. Wohn- und Schlafzimmer, billig zu vermieten.

1 oder 2 schöne, unmöbl. Zimmer sind zu vermieten an alleinsteh. bess. Herrn, der eigene Möbel hat, auf Wunsch Pension u. sorgfält. Bedien. auf 1. April in gutem Hause Kaiserstraße, Nähe Marktpl. Gfl. Off. unt. Nr. 1834 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

2 schöne unmöbl. Zimmer zu vermieten auf 1. April für Bureauzwecke, 2 Treppen hoch, Kaiserstr. Nähe Marktplatz. Bureaureinigung würde mit übernommen werd. Off. unter Nr. 1831 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Großes Mansardenzimmer mit geraden Wänden ist an einzelstehende Frau oder älteres Fräulein zu vermieten. Stefanienstraße 34.

Ein schönes, unmöbliertes **Mansardenzimmer** für 7 M sogleich oder 1. März zu vermieten. Zu erfragen Leopoldstraße 18 im Laden.

Gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. Näheres Karlstraße 6 im 2. Stock.

Karl-Friedrichstraße 30,

zwei Treppen hoch, ist ein schön möbliertes, zweifenstriges Zimmer mit schönem Aufgang auf sofort oder später zu vermieten.

2 gut möbl. Zimmer

mit **separatem Eingang** vor dem Glasabschluß gelegen, per sofort oder 1. März zu vermieten.

Sofienstraße 13, part.

Freundlich möbl. Zimmer

mit oder ohne Frühstück auf 1. März zu vermieten. Angenehme Wohnung in ruhigem Hause. Separater Eingang. Näheres Körnerstraße 31, 2. Stock.

Zu vermieten.

Ein freundlich gelegenes Zimmer mit Küche im 2. Stock des Seitenbaues **Karl-Friedrichstraße 19,** passend für Näherin, Kleidermacherin, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock rechts.

Westendstraße 20, parterre, sind **zwei gut möblierte Zimmer** mit oder ohne **Pension** auf 1. März zu vermieten.

Körnerstraße 10

sind im 2. Stock zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst.

Sehr schönes, großes, 2 fenstriges

Zimmer

ist gut möbliert sofort od. später an einen Herrn zu verm.: Akademiestr. 31, Tr.

Kosttisch.

Guten bürgerl. **Mittag- u. Abendtisch** zu zwei verschiedenen Preisen für Herren und Arbeiter ist zu erhalten Marienstraße 3 im 1. Stock.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Zimmer mit Küche oder nur Zimmer in gutem Hause von ruhiger Dame auf 1. April gesucht. Off. m. Preisangabe sind unter Nr. 1930 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Per sofort oder später zu mieten gesucht hübsche, geräumige 2. oder 3. Stock-Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Bad usw.

Ferner:

200—250 qm große Parterre-Vorder- oder Hinterhauswohnung oder sonstige helle Räumlichkeiten für ein ruhiges, sauberes Geschäft. Beide Räumlichkeiten in einem Haus bevorzugt. Offerten mit Preisang. unter Nr. 1901 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 Zimmer-

wohnung gesucht von Brautleuten auf 1. März. Offerten unter Nr. 1927 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Läden und Lokale

Per März oder April ein

kleiner Laden

auf halben Monat zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1934 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden-Gesuch

für Friseur, wo Einrichtung dazu vorhanden oder eingerichtet wird. Offert. unter Nr. 1932 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für ein

Fabrikations-Geschäft

werden

größere Räumlichkeiten

in einem Hinterhaus zu mieten gesucht; event. würde sich die Firma für einen **neu zu errichtenden Bau** für ein längeres Mietverhältnis verpflichten. Offerten unter Nr. 1937 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer

2 Zimmer.

Dauermieter sucht ein einf. möbl. und ein unmöbl. Zimmer, nebeneinander lieg., mit sep. Ein. auf 1. od. 15. März zu mieten. Off. m. Pr. unt. Nr. 1917 an das Kontor des Tagblattes erb.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit guter bürgerlicher Pension von älterem Herrn dauernd per 1. April gesucht. Gegend Moningerhaus. Offerten m. Preisang. unt. Nr. 1902 an das Kontor des Tagblattes erb.

Garten-Benutzung

in der Nähe der Altstadt für die Monate April bis September zu mieten gesucht. Offerten mit näheren Angaben und Preis erbeten unter Nr. 1907 an das Kontor des Tagblattes.

Guter Mittagstisch wird von einem Herrn in besserem Hause der Südstadt gesucht. Offerten unter Nr. 1935 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Kapitalien

I. u. II. Hypotheken-Kapitalien
vermittelt billigst 6897–
Ludwig Homburger,
Zirkel 20. Telephon 1836.

Privatmann vergibt auf eine gute II. Hypothek
8000—10000 Mark
auf sofort, April oder später. Selbstschuldner wollen Offerten unt. Nr. 1928 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Auf mein Haus im **Dichterstadtteil** suche ich
9000—12000 Mark
zu 5 bis 5 ¼ % Zins als II. Hypothek für jetzt oder innerhalb 2 Monaten. Gefl. Offerten befördert unt. Nr. 1931 das Kontor des Tagblattes.

Gute Kapitalanlage.
9000 Mk.
innerhalb 80% der Schätzung von pünktlichem Zinszahler auf ein neuerbautes Haus in guter Lage gesucht. Offerten unter Nr. 1939 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf 1. April werden von tüchtigem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gegen gute Bürgschaft **15000 bis 20000 Mark** gesucht zur Erlöschung des Restkaufs. Offerten unt. Nr. 1929 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Teilhaber.
Kapitalist oder Kaufmann mit einigen Mille zur Ausbeutung eines ges. geschprakt., leichtverkäuflichen, hauswirtsch. Massen-Konsum-Artikels gesucht. Risiko ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 1885 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Fräulein mit schöner, flotter Handschrift per sofort für Büro gesucht. Anfängerin. Vorzustellen von 12 bis 2 Uhr, Rüppurrerstraße 2 II im Grünwald.

Gesucht auf 1. März
tüchtiges, evangel. Mädchen (gute Zeugnisse erforderl.): Durlacher Allee 22 IV rechts.

Fleißiges Mädchen
vom Lande sofort gesucht: Klauprechtstraße 13, parterre.

Modes.
Zuarbeiterin sowie
Lehrmädchen
zum alsbaldigen Eintritt gesucht bei
Eckert-Kramer,
Karl-Friedrichstraße 22.

Mädchen,
das kochen kann, zum 1. März bei hohem Lohn gesucht: Eisenlohrstraße 35 III.

Gesucht zum 1. April solid. **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. Zeugnisse erforderlich. Sich zu melden zwischen 1 bis 3 und abends nach 7 Uhr: Mathystraße 2, 2. Stock.

Gesucht auf sofort einfaches, fleißiges **Mädchen,** das etwas kochen kann. Gute Behandlung zugesichert. Zu erfr. Kronenstraße 60 im Laden, nachm.

Auf 1. März wird ein in Küche und Hausarbeit bewandertes **Mädchen** sowie ein älteres, sehr zuverlässiges **Kindermädchen** bei hohem Lohn gesucht: Karlstraße 16, 3. Stock.

Besseres Mädchen, das nähen kann, für nachmittags zu 2 größeren Kindern per 1. März gesucht. Zu melden bis nachmittags 4 Uhr: Westendstr. 47 III.

Mädchen und Stütze gesucht.
Gesucht **sofort** oder **später** zuverlässiges **Mädchen** sowie intelligente, fleißige **Stütze per 1. März.** Näh. Kaiserstraße 56.

Ein junges Mädchen, das die Haushaltung gut und reinlich besorgt, findet gute, dauernde Stelle: Sofienstr. 126 IV, von 3 bis 5 Uhr.

Auf 1. März wird ein zuverlässiges, fleißiges, solides **Mädchen** von etwa 18 bis 20 Jahren, das schon in Stellung war, bei gutem Lohn **gesucht.** Durlacher Allee 10, 2. Stock.

Gesucht wird auf 1. März ein gut empfohlenes, **sauberes** Mädchen für Küche und Hausarbeit bei guter Behandlung: Ettlingerstraße 39, parterre.

Auf 1. März
wird für kleine Familie gut empfohlenes, solides Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit pünktlich und erfahren ist, gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 24, 3 Treppen.

Filialleiterin gesucht.
Per 1. April d. J. ist die Stelle einer Leiterin für unsere Filiale in Baden-Baden Langestraße 38 neu zu besetzen. Branchekundige kautionsfähige Damen aus guter Familie wollen gefl. Offert. einreichen mit Photographie und Angabe des bisherigen Lebenslaufes an **Trikotagen und Strumpffabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken.**

Ein einfaches
Mädchen,
das bürgerlich kochen kann, auf 1. März ges.: Amalienstr. 27 i. Laden.

Mädchen gesucht.
Zuverlässiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für tagsüber gesucht zur Beihilfe in der Haushaltung: Körnerstraße 33/35, 2. Stock links.

Kinder-Mädchen.
Ein jüngeres Mädchen, welches etwas nähen kann und auch im Haushalt etwas mithilft, zu einem 3jährigen Kinde gesucht: Ritterstraße 6, parterre.

Mädchen-Gesuch.
Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit mitübernimmt, wird auf 1. März zu kleiner Familie gesucht, Lohn 25—30 Mark: Ritterstraße 8, 2. Stock.

Gesucht auf 1. April eine selbständige
Köchin.
Zu erfragen Haydnplatz 6, 2 Treppen hoch, von 8 bis 11 Uhr vorm., 1 bis 3 und 5 bis 7 Uhr nachmittags.

Mädchen-Gesuch.
Ein ehrliches, sauberes, fleißiges Mädchen wird für Küche und Haushalt per sofort gesucht: Kaiserstraße 172, 1 Treppe.

Auf sofort oder 1. März
wird ein junges Mädchen zur Hilfe im Haushalt gesucht: Hirschstraße 63.

B. **Stellen finden:** Herrschaftsköchinnen, Restaurationsköchin, Beiköchin, Mädchen zu einer Dame, Küchenmädchen.
Helene Böhm, Adlerstraße 17, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Auf 1. März
wird für eine kleine Familie, bess. Haus, gut empfohlenes, solides Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und in Hausarbeiten pünktlich und erfahren ist, gesucht. Näheres Vorholzstr. 32, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.
Ein junges, kräftiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und auch etwas kochen kann, wird per 1. März gesucht: Kaiserstraße 225 (Kunsthandlung).

Mädchen-Gesuch.
Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn per 1. März gesucht.
Ritterstraße 6, 3. Stock.

Mädchen
für Haushalt und Küche per sofort gesucht.
Frau **A. Hildenbrand,**
Erbprinzenstraße 36.

Tüchtiges Mädchen
gesucht zu kl. Familie (8jähr. Mädchen), per 1. März. Gute Zeugnisse erforderl. Näh. Sofienstr. 95, part.

Ein **gut empfohlenes**
Mädchen
für Zimmer und Hausarbeit gesucht. Lohn 25 M.
Beiertheimer Allee 7.

Ein solides, sauberes, durchaus tüchtiges
Mädchen,
nicht unter 25 Jahren, welches selbständig gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, schon länger in feinem Hause gedient hat, auf 1. März gesucht. Vorzustellen zwischen 2 bis 4 Uhr: Weberstraße 14, part.

Kornsand's
Bürostunden von 8 bis 7 Uhr abends.
Persönlich zu treffen:
— von 8 bis 9, 11 bis 1 und 5 bis 7 Uhr. —
Liegenschafts- Hypotheken- Vermietungs- **Büro** Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 56 569 Telephon 569

Mädchen-Gesuch.
Ein jung., kräft. Mädchen, welch. sich will. all. häusl. Arb. unterzieht u. auch etw. koch. k., find. auf 1. März dau. Stelle. Näheres Kaiserstraße 75 im Schuhgeschäft.

Ein feines, zuverlässiges
Zimmermädchen
sucht Frau Aebtissin **v. Stein,** Westendstraße 12.

Aushilfe
für Küchen- u. Hausarbeit bis 1. April wegen Erkrankung **sofort** gesucht: Jollystraße 1, 2. Stock.

Lehrmädchen
oder **Laufmädchen** gesucht.
Schuhhaus
C. Korintenberg,
Kaiserstraße 118.

Arbeiterin,
geübte, für Buchbinderei sofort gesucht: Zirkel 24.

Eine saubere, pünktliche
Putzfrau
für jeden Samstag nachmittag gesucht: Waldhornstr. 2, 3. Stock.

Gesucht
auf sofort eine tüchtige **Putz- und Waschfrau.** Näheres Weinbrennerstraße 40 im 1. Stock.

Männlich

Feuer- und Einbruchversicherung.
Erstklassige guteingeführte Gesellschaft sucht energischen **Außenbeamten** zur Bearbeitung des Stadtgeschäftes gegen Tagesspesen und hohe Provisionen. Gefl. Offerten unter **F 770** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. in Karlsruhe.**

Reicher Gewinn
bietet sich tüchtigem Geschäftsmann mit einigen Barmitteln durch den Vertrieb eines patentamtl. geschützten Artikels der Fuhr- u. Transportbranche. Glänz. Anerkennungen u. behördl. Gutachten. Off. unt. Nr. 1870 an das Kontor des Tagbl. erb.

Hausbursche
findet dauernde Beschäftigung bei **A. Schaeffer,** Waldstraße 14.

Sichere Existenz
mit wenig Kapital für leicht herzustellenden gesuchten Lebensmittelartikel. Abr. unter **„Konserven"** bahnpostlagernd **Rastatt.**

Bäckereien, Pensionen, Wirte und **Private** für 1. Pflanzenfett ohne Nachnahme als dauernde Abnehmer gesucht. Offerten unter Nr. 1464 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Verkäuferin
sucht Stellung ab 1. März oder später. Gefl. Offert. unt. Nr. 1925 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Aeltere, selbständige
Köchin,
die auch etw. Hausarb. übernimmt, sucht auf 1. März Stelle. Off. unt. Nr. 1924 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

Zwei bessere Mädchen suchen Stellung bis 1. März als Stütze, Zimmermädchen oder zu Kindern. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter Nr 1904 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein sucht noch
Kundenhäuser
im Nähen, Ausbessern und Bügeln. Zu erfragen **Kreuzstraße 3,** 5. St.

Junges Fräulein
sucht irgend welche Heimarbeit. Näheres Adlerstraße 28 III.

Kochlehrstelle
für Fräulein wird auf 1. März event. 1. April frei, halbjährige Lernzeit ohne jede gegenseitige Vergütung.
Restaurant „Kaiserhof",
Karlsruhe, Marktplatz.

Ein tüchtiger
Marqueteur
nach Stuttgart gesucht. Offerten unter Chiffre **S. M.** 6255 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Bilanzen, Bücherrevisionen, Neueinrichtung von Buchhaltungen, Liquidationen 2c.
besorgt erfahrener und tüchtiger Kaufmann. Gefl. Zuschriften unter Nr. 1928 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

M. **Restaurationsköchin**
sucht sofort Stelle durch **Karoline Martin,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Bürgerstraße 9 II.

Maschinenschriftliche Arbeiten
und **Vervielfältigungen** werden pünktlich und sauber gefertigt: Blumenstraße 7 II.

Verkäufe

Haus-Verkauf.
Vierstöckiges Wohnhaus, in freier Lage der Jollystraße, ohne Vis-a-vis, ist zu verkaufen. Der 1. und 2. Stock, sowie 3. und 4. Stockwerk sind durch Innentreppen verbunden, somit als 2 oder 4 Familienwohnungen zu vermieten. Garten, Veranda, Balkon, Waschküche, Kammern 2c. vorhanden. Anfragen unt. Nr. 409 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Anwesen zu verkaufen,
für jedes Geschäft geeignet, auch für Spedition, da nicht weit vom neuen Personenbahnhof entfernt. Fläche 855 qm. Offerten unter Nr. 1936 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Metzgerei zu verkaufen oder auf 1. April zu vermieten.
Ein gut rentierendes Haus mit Metzgerei, schön eingerichtet, in guter, schöner Lage, ist an einen tüchtigen Metzger unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Yorkstr. 1, 3. Stock.

Ein kleines **Milchgeschäft** zu **verkaufen.** Offerten unter Nr. 1920 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Forderung
von **5000 Mk.** bei üblichem Nachlaß zu verkaufen nur an Selbstgeber. Offerten unter Nr. 1940 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bettstelle,
pol., hochhpt., mit Patentrost, Decke ganz neu, mit wenig gebrauchter Matratze, billig zu verkaufen:
Möbelschreinerei und Lager nur Rudolfstraße 19.

Zwei neue Betten,
2 polierte englische Bettstellen, 2 Patent-Röste, 2 Schoner, 2 dreiteil. Kunst-Wollmatratzen, 2 Polster, 1 Handtuchständer werden für 150 Mk. abgegeben: Waldstraße 22 im Laden.

Antik.
Ein Empire-Spiegel, groß, Goldrahmen, 210 × 90, 1 Rokoko-Konsole mit Marmorplatte, 1 Bank (Rokoko), 1 Schreibtisch, holländisch eingelegt, 1 Tisch, Louis XVI. eingelegt, 1 Nachtschränkchen (Rokoko), 2 Bauernstühle sind im Auftrage einer Herrschaft billig abzugeben. Näheres Herrenstraße 7 im Möbelgeschäft.

Ein fast neues
Dienstbotenbett
ist zu verkaufen.
Zu erfragen Roonstraße 7, Laden.

Blechner-Werkzeug
Vollständiges Blechnerwerkzeug, für Anfänger geeignet, ist billig zu verkaufen: Schützenstraße 44 I. Daselbst ist auch eine kleinere **Werkstätte** per sofort oder später zu vermieten.

Kinderwagen.
Brauner Kastenliegewagen, beinahe neu, mit Nickelgestell, preiswert zu verkaufen: **Schwanenstraße 27, parterre.**

Promenadewagen,
Hundehütte (mittl. Größe), Weinfaß (80 Lt.), billig zu verkaufen:
Ettlingerstraße 37, part.

Mahagoni-Schlafzimmer,
selbstangefertigte Arbeit, sowie hochfeine eichene Schlaf- u. Speisezimmer, beste Gelegenheit für Brautleute, preiswert zu verkaufen:
Möbelschreinerei und Lager nur Rudolfstraße 19.

Gaslampen
mehrere gebrauchte und einige zurückgesetzte, billigst: Adlerstr. 44. 19451–

Ein sehr gut erhaltenes
Gepäck-Dreirad
ist billig abzugeben. Näheres
Wilhelm Göhler, Waldstr. 40 c, bei der Amalienstraße.

Motorrad,
Neckarsulm, ganz neu, 2 Pferdekräfte, ist wegen Krankheit sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1941 an das Kontor des Tagblattes.

Balkon-Blumenkisten,
4 Stück, 1,05 m u. 90 cm lang, mit Erde, sehr gut erhalten, sind zu verkaufen: Waldhornstraße 2, 3. Stock.

Gebrauchter Kochherd
mit Kupferschiff, 68×102 cm, kocht und backt gut, billig zu verkaufen: Lessingstraße 3, 4. Stock.

Gasherd,
2flam., m. 2 Fortkochstellen u. Untersatztisch wegen Entbehrlichkeit billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 75 III rechts.

Zwei gebrauchte Kochherde
sind billig zu verkaufen: Douglasstraße 22 im Seitenbau.

Für Erstkommunikanten.
Eine kl. Partie weiße Glaçehandschuhe zu verkaufen. Näheres Mendelssohnplatz 2, 3. Stock.

Maskenkostüme,
Pierrette u. Zigeunerin, zu verleihen od. zu verk., sowie zwei fast neue **Toiletten,** lila u. braun, für schlanke Fig., ein **Kostüm** und verschiedenes zu verkaufen: Weltzienstraße 4, 3. Stock. Anzusehen 10—2½ Uhr.

Domino (Empirekleid), schwz. m. hübsch. Hut, **Japanerinkostüme, 1 Maskenhut** (rot. Tüll) billig zu verkaufen: Hirschstraße 96, part.

Rokoko-Kostüm
Seide, Größe 42—44, ist preiswert zu verkaufen: **Durlacher Allee 29 a,** 2. Stock.

Schönes Maskenkostüm (Holländerin) ist **billig** zu **verkaufen** oder zu **verleihen.** Näh. Erwigstraße 60 III rechts.

Ein **Holländer-Kostüm** für einen Knaben von 10 bis 13 Jahren ist zu verkaufen: **Gartenstraße 41** im 3. Stock links.

Maskenkostüm,
Carmen, für mittlere Figur, ist billig zu verkaufen: Scheffelstraße 59 IV links.

Italienerin und Zigeunerin,
beide neu und elegant, billig zu verleihen: Essenweinstraße 5, 4. Stock (Oststadt).

Schön. Maskenkostüm (Pierrette), für mittlere Figur passend, billig zu verkaufen oder zu verleihen: **Bahnhofstraße 28,** Seitenbau, 1. St. l.

Chikes Maskenkostüm
in Samt einmal getragen, für mittlere Figur passend, billigst zu verkaufen: Kronenstraße 2, 3. Stock.

Rheinkies,
einige 100 cbm, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1938 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwergspitzer,
junge, hat billig zu verkaufen:
Karl Melcher, Blankenloch.

Pinscher-Hündchen,
schönes Tierchen, 1 **Gaslampe** (Hängelicht) zu verkaufen: Georg-Friedrichstraße 16 III rechts.

Zu verkaufen:
2,0 weiße Wyandottes, 1910er Zucht,
0,4 weiße Italiener " "
1,0 japan. Seidenneger " "
1,5 gelbe Orpinkton, 1909er und 1910er Zucht,
1,1 Peckingenten " "
2,0 Rouenenten,
2,0 weiße Bisamenten;
zu kaufen gesucht:
1,0 gesperberte Plymouth-Rocks, Ia.
Karlsruhe i. B.
Städtische Gartendirektion.

Elegantes Damenfahrrad, vernickelt, 70 Mark,
feine Marke, mit Freilauf und Rücktrittbremse, beinahe neu,
ältere **Singer-Nähmaschine** 15 Mark,
Petroleumlüster, dreiarmig, 18 Mark,
Rohrbüste, ganze Figur (verstellbar), 3 Mark,
Kinder-Maskenkostüm (Rotkäppchen),
in guter Ausführung, besterhalten, 3 Mark:
Durlacher Allee 27 a, 3. Stock, bis 5 Uhr nachmittags.

Zu verkaufen
3 männliche und 2 weibliche Rattenfänger, 10 Wochen alt, à 15 M.
Karlsruhe i. B.
Städtische Gartendirektion.

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht wird ein
Lagerschuppen.
Offerten unter Nr. 1922 an d. Kontor des Tagblattes erbeten.

!!! Kaufe !!!
abgelegte **Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uhren, Gold- u. Silbersachen.** Wegen dringenden Gebrauchs zahle höchste Preise. Postkarte genügt. 18004–
Fridenberg, Althändler, Markgrafenstraße 17.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platina, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. 12494–
Gefl. Offerten erbittet
An- u. Verkaufs-Geschäft
Markgrafenstr. 22.
Telephon 2015.

Ankauf
von **Alteisen, Metall** und **Papier.** Zahle höchste Preise.
Karl Weidemann,
Markgrafenstraße 4.

Altertümer
werden fortwährend **angekauft:**
Sasse, Waldstraße 12. 10887—

Gebisse,
alte, zerbrochene und schlechtsitzende, werden angekauft: Waldstraße 4, Hinterhaus, 2. Stock.

Höchste Preise
zahlt für abgelegte Kleider, Schuhe, Stiefel usw. nur
J. Silbermann, Brunnenstr. 1.
Postkarte genügt.

Unterricht

Amerik.
Buchführung
sowie
alle kaufm. Unterrichtsfächer und Sprachen lernt man rasch und gründlich bei mässigem Honorar in der
Handelsschule „Merkur".
Tel. 2018. Kaiserstrasse 113.

Nachhilfestunden
erteilt Primaner des Gymnasiums. Offerten unter Nr. 1926 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Welche Friseuse
erteilt einem Fräulein gründlichen
Unterricht im Frisieren.
Gefl. Offert. unter Nr. 1886 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schaufenster-Auslage Glasplatten
mit polierten Kanten
sind in allen Größen
stets vorrätig
bei
G. Bausback Söhne
Spezialisten für moderne Laden- und Schaufenster-Einrichtungen.
Telephon 1040. Wilhelmstr. 63.